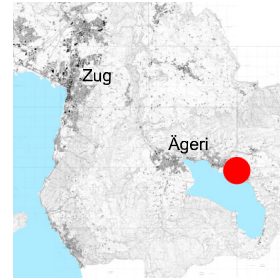
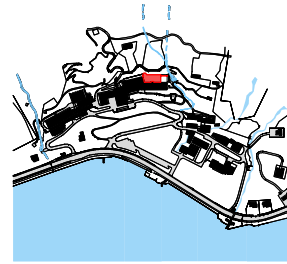


Objekt: Neubau Hallenbad
Ländli, 6315 Oberägeri

Bauzeit: 2005-2006

Bauherr: Diakonieverband DVL Ländli
Zentrum Ländli, Hotel für Ferien, Seminare und Gesundheit
6315 Oberägeri

Architekt: Terzi + Kern Architekten
Tösstalstrasse 212, 8409 Winterthur
Ueli Kern, Urs Wildberger, Valeri Heim



Neubau Hallenbad DVL Ländli Oberägeri

Das neue Hallenbad ersetzt im Hotel für Ferien, Seminare und Gesundheit ein bis dahin bestehendes, aber sanierungsbedürftiges sowie ungünstig gelegenes Bad. Es liegt auf der Hangseiten der Anlage und ist direkt über den Gästebereich erschlossen.

Man gelangt durch einen grosszügig belichteten Fitnessraum über einen Zwischenbereich mit Garderoben und Duschen zum eigentlichen Bad mit einem 12.5 m x 6.5/9.0 m grossen Hauptbecken mit Gehbad in Chromstahl sowie einem separaten Whirlpool.

Das Gebäude ist in Beton (Schalungsbild mit Schalltafeln) gebaut. Dieser wird kontrastiert durch verschiedene grosszügige Glasflächen (Aussenwände, Innenwände gegen angrenzende Räume) sowie der Fassade des bestehenden Gebäudes auf der Talseite mit verschiedenen roten Platten.

Farben und Materialien sowie Tageslicht schaffen eine Atmosphäre, die Ruhe, Wärme und Geborgenheit vermittelt, dabei aber trotzdem zeitgemäss wirkt.

Farbige Strahler tauchen den Raum in der Dämmerungs- und Nachtzeit in ein fast mystisches Licht. Die Beleuchtung in den angrenzenden Räumen erhellt über die satinierten Glaswände auch das Hallenbad.

Vom Bad aus gelangt man in den Wellnessbereich mit Dampfbad und zwei Saunen, die sich im bis dato bestehenden, aber angepassten Bau befinden. Die zur Anlage gehörende Technik befindet sich im Geschoss unter dem Bad und beansprucht eine Fläche, die fast so gross ist wie jene des Hallenbades. Vom Hang über dem Bad ist dieses nur noch mit dem Flachdach sichtbar, über welches Spazierwege von den Gästezimmern in die Umgebung (Wanderwege) führen. Zusammen mit dem Bau des Bades wurden Bachläufe neu gelegt (Prävention vor Unwettern wie jenes vom Juni 2003).

Der Vorbereich auf der Südostseite vor dem Hallenbad mit Findlingen aus der Baugrube und einer Schotterfläche erweitert den Innenraum gegen die "Natur", gegen Bach und Waldrand.

Egal von wo man kommt, das Hallenbad bietet einem eine Überraschung, wenn man "um die Ecke biegt".

